

DmC-The life of "the others"

Von PuneM699

Kapitel 31: Training, Training, training

Beide setzten sich in der Halle auf den Boden. "Meditieren wir wieder?", fragte Eve Vergil neugierig, denn sie wüsste sonst nicht warum sie jetzt gerade hier saßen. "Nein, wir trainieren deine neuen Fähigkeiten, allerdings müssen wir erstmal herausfinden WAS für ein Engel du bist. Da gibt es Unterarten.", erklärte der silberhaarige ihr. Ein bisschen kannte sie sich aus, aber er hatte den besseren Überblick was das Thema angeht. Es scheint so als hätte er die ganze Nacht nichts anderes gemacht, als zu lesen und sich zu bilden. Was die Sache einfacher machte, ist das das Medium schon wusste, was für ein Engel sie ist. Sie musste es ihm nur sagen. "Ein Schutzengel.", gab sie hervor. Er verstand nicht ganz was sie ihm damit sagen wollte und hakte nochmal nach. "Bitte?". "Ich bin ein Schutzengel.", erläuterte sie erneut. "Also ein Seraph.", definierte er. Jetzt verstand die junge Frau nichts mehr. Was ist denn ein Seraph? "Ein was?", fragte sie ihn und er war natürlich gewillt dazu ihr es zu erklären. "Der Seraph Engel ist einer der talentiertesten Magier unter den Engeln. Licht- und auch Heilzauber sind seine Stärken. Heilen kannst du ja schon, wenn du aber die nötige Übung hast, dann kannst du noch Vergiftungen kurieren und Tote wiederbeleben. Wobei das schwierig werden würde bei dir, da du ja mit der Energie und deinem Körper vorsichtig umgehen musst. Dafür wissen wir nun auf welchen Gebieten wir dich trainieren müssen.". Die schwarzhaarige hörte gespannt zu. "Noch zu deinen Fähigkeiten gehören Telekinese und Teleportation welche ich dir auch noch lehren werde. Die Stärke deiner Schutzgeister ist jetzt nun auch mit gestiegen. Es ist interessant zu erfahren das du ein Schutzengel bist. Ich meine woher weißt du das?", wollte er nun von ihr wissen, da sie noch keinen Fünkchen darüber verloren hat. "Ähm ja, von Gonzo weiß ich das. Ich weiß ich hätte es auch erwähnen müssen.", entschuldigt sie sich bei Jamie's Chef. Dieser verstand allerdings nicht warum sie es geheim hielt. Vielleicht war auch alles zu viel für die junge Frau an dem Abend. "Von Gonzo also. Dann werden sich unsere Wege wohl irgendwann trennen.", erwähnt er ihr gegenüber. Eve schaut ihn leicht irritiert an. "Wieso?". "Ein Schutzengel wird früher oder später seinem Schützling zugewiesen.", antwortete er ihr und sie räusperte sich darauf leicht. "Naja, ich bin meinem Schützling schon zugewiesen worden.", verriet sie ihm, mit einer leicht verunsicherten Miene. Er hingegen reagierte kaum, er sah sie nur erwartungsvoll an. "Dein Bruder ist mein Schützling.". "Mein Bruder?! ", hakte er nochmal nach, denn irgendwie klang es komisch sowas zu hören. Er war auf ihre Erklärung gespannt, welche auch sofort von ihr folgte. "Gonzo verriet mir es. Er sagte das unsere Begegnung kein Zufall war, sondern Schicksal. Noch dazu erwähnte er das ich der Schlüssel des ganzen sei und das Gott ein Plan mit mir hatte.", erzählte sie, kniff ihre Augen zusammen und schüttelte ihren Kopf. Es klang alles wieder so

verwirrend und nichts sagend. "Ich weiß nicht was er damit meinte, Vergil. Das einzige was ich weiß ist das Dante eigentlich kein Schutzengel braucht. Er ist selber einer zur Hälfte und dazu kommt noch das er wesentlich stärker ist, als ich es jemals sein werde. Das ganze ist doch eigentlich Riesen großer Quatsch.", fuhr sie fort und klang dabei leicht niedergeschlagen. Doch mit ihrer Aussage hatte sie nicht unbedingt recht. "So ganz richtig ist das nicht was du da sagst. Klar sind er und ich halb Engel, allerdings keine Seraphim. Vergiss die Unterarten nicht. Dante und ich sind Racheengel. Diese Art sind starke Krieger und sehr talentiert im Umgang mit Waffen jeder Art. Klar können wir auch Magie wirken lassen, aber nicht so hervorragend wie ein Seraph und heilen können wir nun gar nicht, geschweige denn wieder was oder jemanden wiederbeleben. Es ist also gar nicht so unnütz das du sein Schutzengel bist.", klärte er sie auf. "Gonzo weiß mehr als er zugeben wollte. Für uns bleibt nichts anderes übrig, als das herauszufinden.", hing er noch dran. Immer noch saßen sich die beiden gegenüber. Plötzlich schaute Vergil gen Decke. "Das ihr euch nahe steht weiß ich mittlerweile, aber das es so nah ist, damit hätte ich nie im Leben gerechnet.", verriet er ihr während er aufstand und wortlos Richtung Ausgang ging. "Vergil? Ist alles gut?", rief sie hinter her. "Warte kurz auf mich.", sagte er nur kurz als Antwort und verließ den riesigen Raum. So langsam wusste sie nicht was er jetzt vorhatte. Was er dachte und ob er es jetzt so dramatisch fand. Sie wusste das Dante ihm es nicht sagen wollte, doch wusste sie den genauen Grund nicht. Allerdings hat sie sich jetzt fest vorgenommen ihn zu hinterfragen.

Es dauerte nicht lange, da kam Dante's Zwilling wieder. In der Hand hielt er eine kleine, vertrocknete Pflanze. Es schaut so aus, als hätte sie einfach zu wenig Wasser bekommen... oder zu wenig Liebe. Wie dem auch sei, Eve wusste nicht was das mit ihrem Training zu tun hatte. Vergil setzte sich wieder zu ihr auf dem Boden und stellte das trockene Gestrüpp zwischen ihnen. "Das ist Jamie's Basilikum, welchen sie jede Woche neu kaufen muss, da er immer so aussieht. Sie ist zwar in vielen Dingen hervorragend, aber einen grünen Daumen hat sie nicht.", fing er an zu erzählen. Irgendwie wurde die schwarzhaarige heute nicht schlau aus ihm. "Und was sollen wir jetzt mit dem Ding?", wollte sie von ihm wissen. "Pflanzen sind wie du und ich Lebewesen. Sie haben ihren eigenen Organismus. Brauchen Nährstoffe wie wir Essen brauchen. Sie brauchen Wasser, so wie wir auch. Verstehst du was ich meine?", fuhr er fort mit seiner Erklärung. So langsam verstand auch das Medium was er ihr damit sagen wollte. "Du meinst also das ich die Pflanze wieder zu leben erwecken könnte?", wollte sie wissen. "Nicht könnte, du kannst es!", ermutigte er sie. Die schwarzhaarige ging mit ihrer Hand über den trockenen Basilikum und schloss ihre Augen. Auch Dante der oben in einer der letzten Ecken saß, beugte sich etwas mehr über das vor ihn befindliche Geländer. Er war sehr gespannt was nun passierte. Auch seine Partnerin war es, da sie nicht mal wusste wie man sowas machte, Sachen wieder lebendig zu machen. Aber auch hier half ihr Vergil, denn ihm war klar das sie keine Ahnung hatte. "Jetzt stell dir einfach vor wie neue Energie durch die Wurzeln fließt. Wie das Grün wieder in die Blätter zurückkehrt. Wie der Basilikum riecht. Stell dir einfach alles vor, wie er wäre, wenn er nicht schon abgestorben wäre.", gab er ihr als Tipp und tatsächlich tat sich was. Alles was er sagte stellte sie sich in ihrem Kopf vor. Der Engel spürte wie ihre neue Kraft den ganzen Körper durchströmte. Es fühlte sich mächtig und stark an. Es war ein tolles Gefühl. Langsam bildete sie kleine, schwebende und dabei weiß leuchtende Kugeln um die Pflanze drum herum. Diese verschwanden langsam in der Pflanze, welche nach und nach ihr grün wieder zurück erhielt. Auch der typische Duft des Basilikum drang in ihre Nase. Die weißen Kügelchen verschwanden

und Eve öffnete langsam ihre Augen und schaute zum eigentlichen Gestrüpp, welches aber zu einem neuen Kräuter erblühte. Sie lächelte zufrieden. "Wow...", brachte die junge Frau nur hervor, während sie zugeben musste, etwas stolz auf sich zu sein. "So einfach ist das. Wir werden das Niveau nach und nach steigern. Einen Menschen wieder zu beleben solltest du allerdings meiden. Das würde für dein Organismus nicht gut ausgehen.", warnte er sie. "Ich verstehe. Was machen wir als nächstes?", wollte sie nun von ihm wissen und war hochmotiviert. Der Nephilim stand auf. "Als nächstes trainiert ihr wieder zusammen, nach dem Essen. Erst einmal machen wir hier ein Cut. Heute Abend üben wir weiter und widmen uns auch der Telekinese.", erklärte er und das Medium war damit auch einverstanden. Die beiden standen auf, Vergil nahm noch die Kräuterpflanze vom Boden und blieb noch stehen. "Kommst du mit?", fragte der silberhaarige in die Halle hinein. Eve, die dachte sie wäre gemeint, blieb stehen und drehte sich um. Gerade wollte sie ihm fragen, ob er sie meinte, doch dann sah sie wie ihr Partner lässig das hohe Geländer runtersprang und auf die zwei zu kam. "Du warst die ganze Zeit hier und hast uns beobachtet?", wollte sie von ihm wissen. "Japp und ich wollte mal sehen was du jetzt so alles kannst.", sagte er. Gezielt ging er zu ihr und gab ihr einen Kuss. Vergil seufzte und entschied sich dazu, den Raum alleine zu verlassen. "Ich muss zugeben, das war schon ein bisschen beeindruckend.". "Nur ein bisschen?!", fragte sie schockiert. "Naja, es war ja jetzt auch nur eine Pflanze.", versuchte er sich zu retten. "Du könntest nicht mal ein Grashalm wieder lebendig machen!", verteidigte sie sich, drehte ihm den Rücken zu und ging Richtung Ausgang. Dabei hatte sie ein Lächeln auf den Lippen und meinte es keineswegs ernst. Dante ging ihr hinter her. "Ich geb das ja nur ungern zu, aber...", er stockte und Eve wollte gern wissen, was er jetzt ihr gegenüber zugeben musste. Ohne ihn dabei anzugucken und weiter laufend hakte sie nach. "Aber?", "... aber da hast du recht."

Vergil war schon in der Küche angekommen und stellte den Basilikum auf seinen gewohnten Platz. Jamie war auch dort und kochte dort das Mittagessen. Sie war sehr irritiert über die Pflanze und darüber das er sie in der Hand hatte. "Warst du einkaufen? Ich dachte du hast mit Eve trainiert.", war sie ahnungslos. "Das war ihr Training.", gab er nur trocken von sich. "Basilikum kaufen?", fragte sie ihn verwundert. Er war gerade dabei sich einen Tee zu kochen. "Nein, das ist dein alter Basilikum.", verriet er ihr und die Spionin guckte nicht schlecht. "Das Olle trockene Teil?", "Ja das olle trockene Teil. Sie hat ihr wieder Leben eingehaucht.", erklärte er ihr weiter. Die rothaarige war sichtlich positiv überrascht. Endlich musste sie nicht mehr jede Woche ein neuen Pott holen, sondern würde einfach ihre Freundin fragen. "Das ist ja praktisch.", gab sie lächelnd von sich, während sie die Suppe die sie gerade machte, umrührte. Ihr Chef setzte sich mit seiner Tasse an den Tisch. "Ja.", kam nur noch genervt von sich. Er kam ihr etwas komisch vor. Leicht rührte sie die Brühe und drehte ihren Kopf zu ihm hin. "Ist was passiert?". "Nein, alles gut.", antwortete er ihr abgehakt und widmete sich seinem Teebeutel. Schultern zuckend wandte sich Jamie wieder zu dem großen Topf auf dem Herd vor ihr. "Wo sind Eve und Dante?", wollte sie nun von ihm wissen. "Die turteln noch in der Halle... glaub ich.", sprach er leicht abwertend. "Ach lass die doch.", sagte sie darauf nur, da sie seinen Misstrauen nicht verstehen konnte. "Du wusstest es also schon?", fragte er seine Spionin leicht entsetzt. Sie ließ wieder von dem Topf und drehte sich zu ihrem Chef. "Ja, ich wusste es.", gab sie zu. "Wieso hast du mir nichts gesagt?". Er konnte nicht verstehen warum sie ihm nicht Bescheid gab. Schließlich ist sie seine Komplizin. Auf ihre Antwort war er nun wirklich sehr gespannt und blickte sie auch demnach an. "Sie haben mich darum gebeten es dir nicht zu sagen.", sagte sie trocken. Er seufzte erneut und trank einen

kleinen Schluck Tee. "Ich verstehe nicht was dich daran stört? Und dich stört's, das merke ich dir an.", wollte sie von ihm wissen. "Beziehungen bergen immer irgendwelche Komplikationen. Gerade auf Missionen. Auch so in der Zusammenarbeit. Ich heiße sowas einfach nicht gut. Er bringt nur Probleme. Das ist auch ein guter Grund Single zu bleiben.", erklärte er ihr leicht aufbrausend. Die rothaarige hielt inne. Sie war plötzlich einfach still. Irgendwie konnte sie die Wörter die er sagte, nicht leiden. Sie wünschte sich gerade das alles nicht gehört zu haben. Single bleiben. Für immer. Ein kleiner Kloß bildete sich in ihrem Hals und sie wusste nicht zu reagieren. Was eine beschissene Situation es für sie gerade war. Doch dann betraten Eve und Dante den kleinen Speiseraum. Gott sei dank, denn ihr auftauchen, rettete Jamie vor der weiteren peinlichen Stille. Der silberhaarige setzte sich seinen Bruder gegenüber. Seine Partnerin ging zu ihrer Freundin und blickte in den Topf. "Das sieht echt gut aus und riechen tut es auch toll.", lobte sie die Hobbyköchin. Jamie wandte sich sofort zu ihr. Hauptsache Themenwechsel. Sie drehte sich zu dem Topf über den sich Eve schon hungrig neigte. "Danke. Ach, ich hoffe dir ist klar, dass du ab jetzt meine persönliche Basilikum-Wiederbeleberin bist.", witzelte sie und lachte dabei ein wenig. Auch die schwarzhaarige lachte und willigte ein. Weiterhin half sie den Tisch zu decken und aufzutischen.

Als alle fertig mit dem Essen waren, hatte die junge Nephilim noch eine Frage vor dem gemeinsamen Training. "Sag mal Vergil, gibt es noch eine andere Methode für mich, meine Schutzgeister zu rufen? Bis jetzt mache ich es noch mit Pentagrammen auf dem Boden und meinem Blut zur Beschwörung. Ich meine gibt es für mich jetzt eine schnellere Variante?". Der silberhaarige überlegte kurz und hatte dann auch schon eine Antwort parat. "Ja, es gibt eine. Sie ist ganz einfach. Weiterhin funktioniert die Beschwörung nur mit deinem Blut. Du schneidest dir in die Handfläche, legst diese dann auch den Boden und beschwörst deinen Schutzgeist. Durch deine neue Kraft brauchst du kein Pentagramm mehr benutzen.", klärte er sie auf und man sah, das ihr die neue Methode sehr gefiel, noch bevor sie diese austestete.

Auch das spätere Training war überraschend gut. Jamie und Vergil waren wieder mit dabei und beobachteten die zwei. Dafür das sie noch nicht allzu lange im Team kämpften, wurden sie schnell besser. Die telepathische Kommunikation verlief ohne Probleme. Jamie musste immer noch an Vergil's Aussage denken, die er vorhin in der Küche geäußert hatte. Sie musste darüber grübeln, da sie immer noch kein Problem darin sah. Ganz im Gegenteil, sie hat eher das Gefühl, das Dante und Eve noch nie so gut harmoniert haben, wie jetzt. Deshalb konnte sie sich nun auch ein Kommentar nicht ersparen. "Also ich weiß immer noch nicht wo dein Problem liegt. Die kämpfen besser als zuvor und das mit mittlerweile 15 Gegnern. Vielleicht muss ich es auch nicht verstehen.", gab sie leicht schnippisch von sich, während sie mit verschränkten Armen neben ihrem Chef stand. Dieser drehte seinen Kopf zu ihr und war etwas verwirrt. Was wollte sie mit dieser Aussage bezwecken und warum hackte sie immer noch drauf rum. Er sagte nichts, blickte nur weiter zu ihr. Das keine Reaktion von ihm kam, ärgerte sie leicht. "Naja, wie dem auch sei. Ich muss zur Arbeit. Du brauchst auch nicht weiter auf mich warten heute. Ich werde mal wieder zu Hause übernachten.", sagte sie ihm und verließ dann die Halle. Er sagte immer noch nichts, dennoch waren seine Blicke weiter auf die rothaarige gerichtet. Man merkte richtig wie es in seinem Kopf arbeitete. Auch als seine Komplizin den Raum schon längst verlassen hatte, haftete sein Blick immer noch in diese Richtung. Dabei merkte er nicht, das Eve und Dante schon längst alle Gegner erledigt hatten und auf Nachschub warteten. "Ähm Vergil?", rief sein Bruder ihn fragend. Dieser löste sich nun endlich und guckte den jüngeren

fragend an. "Also deine Doppelgänger sind schon futsch. Bekommen wir neue oder hast du keine Lust mehr?", hakte der junge Nephilim nach. "Oh... Entschuldigung...", sagte er noch leicht abwesend und produzierte eben neue. Was war plötzlich los mit ihm? Also so langsam verstand er gar nichts mehr. Gestern hatte er keine Antwort auf die Frage seines Bruders und nun macht er sich Gedanken um Jamie's Aussage. Er wusste nicht warum. Normalerweise würde es ihm völlig egal sein, doch wollte er irgendwie wissen, was seine Partnerin damit meinte.

Das weitere Training verlief gut und auch das spätere Einzeltraining mit Eve war sehr erfolgreich. Sie lernte ihre telepathischen Kräfte zu kontrollieren und auch die Teleportation funktionierte so langsam, aber da war noch eindeutig Feinschliff nötig. Der Tag war wieder mal sehr anstrengend für die schwarzhaarige, welche sich nach dem Abendessen sofort ins Zimmer verkroch und sofort einschlief. Auch der Rest der Truppe ging relativ früh ins Bett. Es kehrte Stille in den Orden ein.

Der nächste Tag brach an und Jamie war schon wieder unterwegs. Aus ihrer Wohnung fuhr sie Richtung Orden. Dort angekommen, stoppte sie vor dem Garagentor. Nicht um zu warten bis sich dieses öffnet, nein, sondern weil dort was weißes auf dem Boden lag. Es war sicher kein Papiermüll. Es sah aus wie eine Plastikhülle. Wie eine DVD-Hülle. Die Spionin entschied sich auszusteigen und es sich genau anzugucken. Sie zog die Handbremse an und ließ den Motor weiter laufen. Sie ging zu dem Objekt und hob es auf. Nichts stand von außen drauf. Langsam öffnete sie die Hülle und erblickte in der Tat eine CD. "An Eve...", ließ sie leise vor und schaute sich um. Doch niemand war zu sehen, noch zu hören und noch zu spüren. Sie schloss sie wieder und entschied sich, sie mit rein zunehmen. Die rothaarige stieg wieder ins Auto und parkte es dann anschließend in der Garage.

Was mag wohl auf dem Rohling drauf sein und wer zur Hölle wusste das sich die junge Frau mit dem Engelsblut hier befindet? Ihr beschlich ein sehr ungutes Gefühl. Sie musste allen Bescheid sagen und das tat sie dann auch sofort.